

hen ist die „Rentnerbank“ geworden – Im Laufe von zwei Jahren gesellten sich zur Stammbesetzung von drei alten Schulkameraden immer mehr dazu

htenbörse Adolfsplatz

mangelt's den Senioren nie

ist in- em der it Na- Adolfs- Mor- Rent- auszu- rdings it", er- Hart- mann, Seibel die zur ählen. ganze damit, dass sich drei Schulkameraden öfter an diesem Platz trafen und nach und nach gesellte sich dann immer mal jemand dazu", sagte Willi Gasteyer. Besonders interessant scheint der allmorgendliche Gedankenaustausch nach Stadtratssitzungen zu sein, meinte Willi Gasteyer süffisant. Aber der Gesprächsstoff geht den rüstigen Herrschaften sicherlich nicht aus, da sind auch sie sich einig, treffen sie sich doch jetzt schon seit beinahe zwei Jahren.



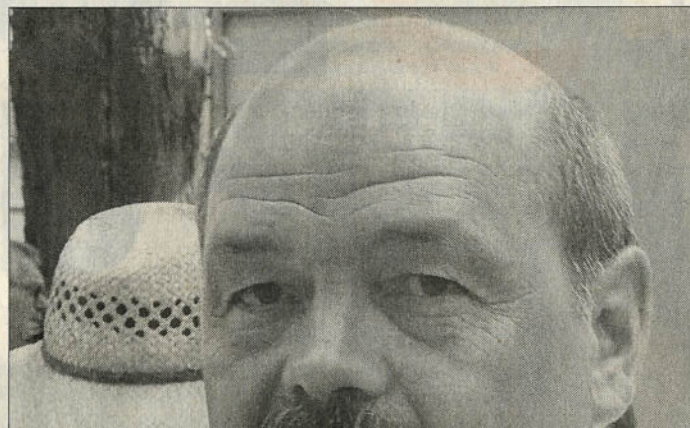
Jeden Morgen ab zehn Uhr ist die „Rentnerbank“ besetzt. Doch um zwölf Uhr ist allerdings Schluss, da geht's zum Mittagstisch.



In Nastätten ist sehr viel los

Beim „RLZ vor Ort“-Termin gab's viel zu erzählen – Geschäftsleben pulsiert – Großer Einzugsbereich

Kaum hatte das Team „RLZ vor Ort“ seinen unübersehbaren Schirm auf dem Adolfsplatz in Nastätten aufgestellt, strömten schon die Menschen herbei und nahmen an Tischen und Bänken Platz. Für jede Menge Geschichten war somit gesorgt. Alles hatte Emil Werner, der Stadtbürgermeister, bestens vorbereitet. Mit dabei waren auch die charmante Bienenkönigin Wencke und Prinzessin Silvana.



Stichworte nannte Emil Werner den Oktober-, Blaufärber- und Weihnachtsmarkt, die Autoschau sowie die Gewer-

RLZ vor Ort
Wir bei Euch



Zu einem Wahrzeichen ist die „Rentnerbank“ geworden – Im Laufe von zwei Jahren gesellten sich zur Stammbesetzung

Nachrichtenbörse ist der Adolfsplatz

An Gesprächsstoff mangelt's den Senioren nie

Die „Rentnerbank“ ist inzwischen schon zu einem der Wahrzeichen der Stadt Nastätten geworden. Am Adolfsplatz treffen sich jeden Morgen ab zehn Uhr einige Rentner um Neuigkeiten auszutauschen.

„Um zwölf ist allerdings Schluss, da ist Mittagszeit“, erklärten Kurt Bruch, Kurt Hartmann, Reinhardt Hofmann, Willi Gasteyer, Rudolf Seibel und Wilfried Wagner, die zur Stammbesetzung zählen. „Anfangen hat das ganze

damit, dass sich drei Schulkameraden öfter an diesem Platz trafen und nach und nach gesellte sich dann immer mal jemand dazu“, sagte Willi Gasteyer. Besonders interessant scheint der allmorgendliche Gedankenaustausch nach Stadtratssitzungen zu sein, meinte Willi Gasteyer süffisant. Aber der Gesprächsstoff geht den rüstigen Herrschaften sicherlich nicht aus, da sind auch sie sich einig, treffen sie sich doch jetzt schon seit beinahe zwei Jahren.



Jeden Morgen ab zehn Uhr ist die „Rentnerbank“ besetzt. Doch um zwölf Uhr



Sind die charmanten Repräsentanten von Nastätten: Bienenkönigin Wencke I. (links) und Prinzessin Silvana I., die am 11. 11. für ein Jahr das Amt der Bienenkönigin übernehmen wird

In Nastät

Beim „RLZ vor Ort“-Termin gab's

Kaum hatte das Team „RLZ vor Ort“ seinen unübersehbaren Schirm auf dem Adolfsplatz in Nastätten aufgestellt, strömten schon die Menschen herbei und nahmen an Tischen und Bänken Platz. Für jede Menge Geschichten war somit gesorgt. Alles hatte Emil Werner, der Stadtbürgermeister, bestens vorbereitet. Mit dabei waren auch die charmante Bienenkönigin Wencke und Prinzessin Silvana.

NASTÄTTEN. Eigentlich konnte Stadtbürgermeister Emil Werner nur Erfreuliches über Nastätten bei RLZ vor Ort berichten. Die Stadt hat allerdings einen kleinen Schönheitsfehler: Schloss doch der Haushalt 2001 mit einem Minus von 383 000 Euro ab. Dieses Geld muss in den nächsten zwei Jahren eingespart werden. Auch wenn es dem neuen



Hatte gute Stadtbürg

sellten sich zur Stammbesetzung von drei alten Schulkameraden immer mehr dazu



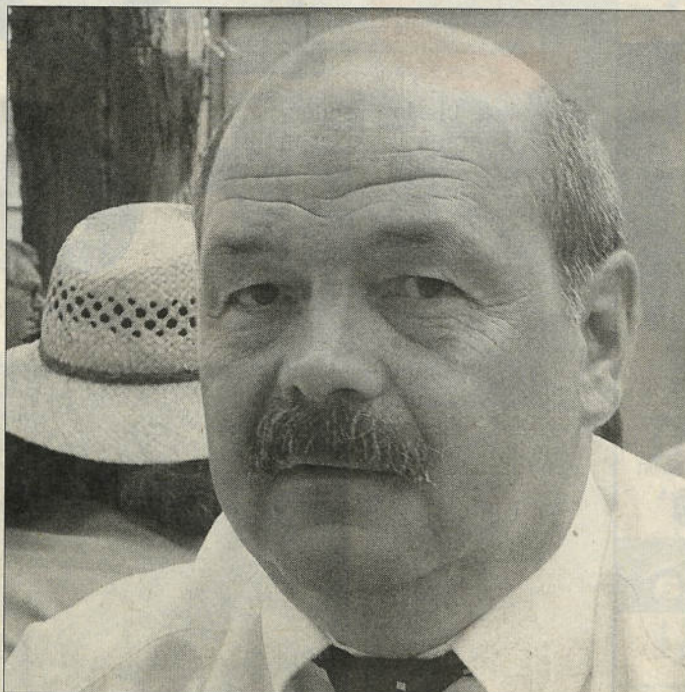
ank“ besetzt. Doch um zwölf Uhr ist allerdings Schluss, da geht’s zum Mittagstisch.

Nastätten ist sehr viel los

Z vor Ort“-Termin gab’s viel zu erzählen – Geschäftsleben pulsiert – Großer Einzugsbereich

das Team „RLZ vor übersehbaren dem Adolfsplatz in rgestellt, ströme Menschen hermen an Tischen Platz. Für jede hichten war somit es hatte Emil Werftbürgermeister, ereotype. Mit dabei die charmante Bie-Mencke und Prin-a.

N. Eigentlich adtbürgermeister r nur Erfreuliches en bei RLZ vor Ort ie Stadt hat aller- kleinen Schön-Schloss doch der 01 mit einem Mi-000 Euro ab. Dies in den nächsten eingespart wer- am dem neuen



Hatte gute Vorarbeit für „RLZ vor Ort“ geleistet: Nastätten’s Stadtbürgermeister Emil Werner

Stichworte nannte Emil Werner den Oktober-, Blaufärber- und Weihnachtsmarkt, die Autoschau sowie die Gewer-

RLZ vor Ort
Wir bei Euch



In Nastätten zu Besuch

Beim RLZ-Ortstermin in Nastätten waren von der Redaktion mit dabei: Rolf Nölle, Winfried Ott, Norbert Schmiedel, Nico Schmidt und Jürgen Heyden (Fotos).